Prüfbogen für die Auswahl eines IKT-Anbieters

Vergleichen Sie die Vorprüfung von Dienst, Fähigkeit, Risiken, Ersetzbarkeit und Dokumentenzugang.

Rechtsträger, Funktion und Prüfumfang

Stichtag, betroffene Leistung und die verantwortliche Rolle mit der eigenen Prüfkennung erfassen.

Restrisiko vergleichen

Bewerten Sie Eintritt und Auswirkung je Szenario vor und nach belegter Behandlung nach derselben internen Skala.

Welche Tatsachen und Belege tragen die Entscheidung?

Wählen Sie die für Ihr Kriterium maßgeblichen Angaben. Notieren Sie bei jedem Beleg Fassung, Fundort und Bezug zum eigenen Vorgang.

Eigene Entscheidung und offener Auftrag

Die Auswahlentscheidung lässt sich an belegten Risikofaktoren, Alternativen und wirksamen Auflagen nachvollziehen.

Den Musterfall auf den eigenen Betrieb übertragen

Zwei Anbieter erfüllen die SLA. Einer legt keine Daten zum Subdienst für den Wiederanlauf vor.

Prüfung im Beispiel	Dokumentierter Sachstand
Maßstab	Vertrag, Standort, Funktionsbezug und Restwert sind je Anbieter belegt.
Beobachtung	Beim preiswerteren Anbieter lässt sich die Ersetzbarkeit nicht bewerten.
Begründeter Folgeschritt	Sichern Sie die fehlende Information vor Freigabe und prüfen Sie die angewiesene Abhilfe und Alternative.

Eigene Abweichung und erwartete Wirkung festhalten

Welche Annahme ändert Ihre Entscheidung? Halten Sie fest, welche eigene Probe und welcher Beleg die offene Frage klären.

Prüfbelege, Befund und Abnahme verbinden

Verknüpfen Sie jede Probe mit einer eindeutigen Kennung. Ersetzen Sie bei einer abweichenden Tätigkeit das Kriterium durch die für Ihren Auftrag einschlägige Prüfposition.

Funktionskritikalität und aufsichtliche Vorbedingungen prüfen

Art. 28 Abs. 4 Buchst. a–b · Prüfen Sie die Reihenfolge von Rechtsprüfung, Entscheidung und Unterschrift.

Beobachtung und Beleg

Geben Sie das beobachtete Ergebnis, den Fundort und den geprüften Stand an.

Sorgfaltsprüfung und Interessenkonflikte abschließen

Art. 28 Abs. 4 Buchst. d–e · Prüfen Sie einen Anbieterwechsel mit wirtschaftlicher Verbindung zum Entscheidungsträger.

Beobachtung und Beleg

Geben Sie das beobachtete Ergebnis, den Fundort und den geprüften Stand an.

Korrektur, Folgetermin und Freigabe

Halten Sie den Befund, die verantwortete Korrektur, den Nachtest und die Entscheidung mit Datum fest.